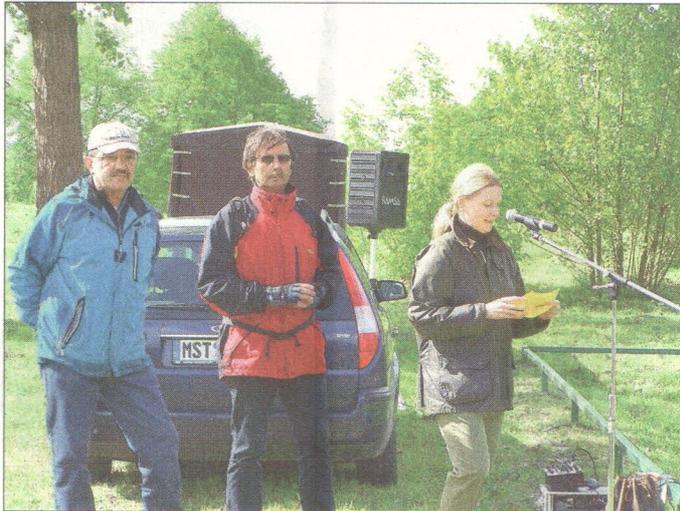


Alle Beteiligten waren sich einig, dass es sich lohne das Angebot fortzuführen und zu versuchen gerade für den Nachmittag noch mehr FeldbergerInnen auf den Amtswerder zu locken. „Es wird ein eigenständiges Amtswerderfest geben, das terminlich mit dem Kreiswandertreffen gekoppelt wird“, blickte Herr Zimmermann ins kommende Jahr voraus und gibt bereits frühzeitig den Termin für die Veranstaltung 2013 bekannt: „Wir haben uns im Organisationsteam auf Samstag, den 11. Mai geeinigt. Das ist zwei Tage nach dem Herrentag und wir versprechen uns davon, auch die zahlreich anwesenden Touristen für das Event zu begeistern.“



Das Grundkonzept mit mehreren Wander-, Radwander-, Nordic-Walking- und Wasserwanderstrecken soll bestehen bleiben. In den Sommermonaten wollen sich alle Beteiligten aber noch weitere Gedanken machen, um die Veranstaltung zu etablieren und dann nach dem nächsten Arbeitstreffen im September schon frühzeitig bewerben zu können.

Christian Bermes
ruhepuls Sporttouristik

Als Ergänzung zu dem Artikel von Herrn Bermes möchte die Verwaltung der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung nicht unerwähnt lassen. Die Verwaltung der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft bedankt sich außerordentlich für die intensive Vorbereitung und für die engagierte Durchführung des Kreiswandertreffens bei allen Akteuren, insbesondere beim Sportverein Feldberg, beim Verein „17zwo58“ und bei Herrn Bermes vom ruhepuls Sporttouristik.

Zum nächsten Kreiswandertreffen, wird dem Namen noch mehr Ehre erwiesen werden, indem auch unsere Nachbarstädte und Gemeinden im Landkreis eingeladen werden.

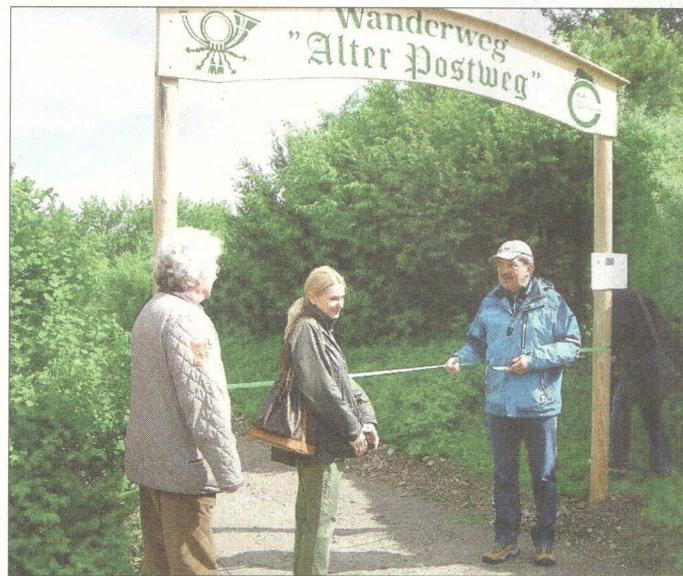
Katharina Oppelt

Der Alte Postweg als Wanderroute

Am 12. Mai weihte Landesinnenminister Lorenz Caffier im Beisein der Feldberger Bürgermeisterin, Constance Lindheimer, und dem Chef der Gut Conow Gruppe, Fritz Jaeger, die Rad- und Wanderstrecke „Alter Postweg“ ein. Mit einem Scherenschnitt und unter Beifall wurde der Wanderweg in Conow offiziell freigegeben. Die alte Poststrecke hat schon in früheren Zeiten die Ortschaften Conow mit Fürstehagen und Wittenhagen mit Tornowhof verbunden. Mit der Wiederbelebung der alten Trasse können Radfahrer nun die kurvenreiche, enge Landstraße meiden. Bis zum Herbst soll der Ausbau bis Warbende abgeschlossen sein.

Dann ist der Anschluss zur Berlin-Ostsee-Radwandertrasse hergestellt. Insgesamt 170.000 Euro wurden in das Projekt investiert. Die Hälfte der Kosten brachte in Privatinitiative das Gut Conow auf.

Katrin Volkmann
Kunsthalle Wittenhagen



Fritz Jaeger, Feldbergs Bürgermeisterin Constance Lindheimer und Lorenz Caffier weihen den Rad- und Wanderweg „Alter Postweg“ ein.

Erste Urlauberfamilie in neuer rollstuhlgerechter Ferienwohnung

Birkenzweig e. V. und Vermieter Torsten Vitense begrüßten zu Himmelfahrt die ersten Gäste in einer neuen rollstuhlgerechten Ferienwohnung am Rosenberg in Feldberg.

Familie Hoffmann aus Senftenberg macht zum 2. Mal Urlaub in der Feldberger Seenlandschaft. Die 14-jährige Marleen ist seit ihrem 4. Lebensjahr auf den Rollstuhl angewiesen und war begeistert von soviel Komfort in der neugebauten Ferienwohnung. Gastgeber Torsten Vitense hatte sich bereits in der Planungsphase zum Neubau seiner beiden Ferienwohnungen vom Verein Birkenzweig e. V. beraten lassen. Über das Ergebnis können sich jetzt neben den Urlaubern auch der Vermieter und Birkenzweig sehr freuen. Es erwarten die Urlauber zwei rollstuhlgerechte fußbodenbeheizte Ferienwohnungen für jeweils 2 - 4 Personen ohne Schwellen mit breiten Türen und ausreichenden Wendemöglichkeiten in allen Räumen. In den Schlafzimmern sind die Betten erhöht worden, was sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Senioren angenehmer ist. Die Highlights der großzügig gestalteten Badezimmer sind die höhenverstellbaren und natürlich auch runterfahrbaren Waschbecken, die sowohl kleinen als auch großen Urlaubern bzw. Rollstuhlfahrern eine bequeme Nutzung ermöglichen. Eine große Duschfläche mit Duschklappsitz und ein von beiden Seiten anfahrbares WC mit Stützklappgriffen erleichtern die Körperpflege.

Von den Wohnküchen gelangt man bequem über zweiflügelige Glastüren auf die Terrasse. Die befestigte Außenanlage mit gemütlichen Sitzecken lädt zum Entspannen und Sonnenbaden ein. Selbstverständlich können die Gäste vor dem Haus auf einem breiten Rollstuhlparkplatz ihr Auto abstellen.

Familie Hoffmann hat es so gut gefallen, dass sie den Urlaub für nächstes Jahr schon gebucht hat. Wenn möglich, kommt sie schon diesen Sommer noch einmal.



Die Errichtung von barrierearmen Ferienunterkünften in der Feldberger Seenlandschaft ist wichtig. Es besteht nach wie vor ein unveränderter Bedarf an barrierefreien Urlaubsangeboten für betroffene Familien bzw. Menschen mit Handicap aus dem gesamten Bundesgebiet sowie eine hohe Nachfrage von älteren Menschen mit und ohne Einschränkung, die ebenfalls auf barrierefreie/-arme Strukturen und Angebote angewiesen sind. Seit Aufnahme der Vereinstätigkeit zeigt sich die wachsende Nachfrage hinsichtlich Gestaltung bzw. Aufbau barrierefreier/-armer Angebote für Urlauber. Deshalb hat Birkenzweig e. V. sein Beratungsspektrum erweitert und bietet an, regionale Unternehmen unterschiedlichster Ausrichtungen zur Umstellung eigener Strukturen hinsichtlich Barrierefreiheit zu beraten.

Christiane Braunroth
Birkenzweig e. V.

Anerkanntes MS-Zentrum

„Klinik am Haussee“ wieder ausgezeichnet

Seit 2008 führt die renommierte „Klinik am Haussee“ in der Feldberger Seenlandschaft den Titel „Anerkanntes MS-Zentrum“, ausgestellt durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband. e. V. Die Richtlinien schreiben zum Einen bestimmte strukturelle Gegebenheiten vor, wie etwa fachliches Personal, spezifische Therapien oder eine Mindestanzahl an behandelten MS-Fällen. Zum Anderen beteiligt sich die Klinik am zentralen MS-Register, einer Datenbank zur Erfassung patientenspezifischer Krankheitsverläufe zum Zwecke der Forschung. 2012 wurde das Zertifikat nun erneut ausgestellt und ist für zwei weitere Jahre gültig. Der neue Chefarzt der Neurologischen Abteilung, Dr. med. Petros Anagnostou, koordiniert und überwacht die medizinisch-therapeutische Behandlung seiner MS-Patienten. Uwe Stüber ist von Anfang an das Zugpferd im pflegerischen Bereich, betreut seine Schützlinge und erhebt die Daten für das Register. Damit verbunden sind aufwändige Einschätzungsverfahren, Tests und Befragungen der MS-Patienten. Zur Ausübung dieser anspruchsvollen Aufgabe sind beide Kollegen für die Indikation Multiple-Sklerose in Form von wissenschaftlichen Beiträgen, der Teilnahme an Fachforen und Weiterbildungen qualifiziert. Dies wissen die MS-Patienten, die sich in die Obhut der „Klinik am Haussee“ begeben, durch entsprechende Behandlungserfolge bereits seit vielen Jahren zu schätzen.

Claudia Pagels



Dr. med. Petros Anagnostou (li.) und Uwe Stüber (re.) präsentieren das Zertifikat

Foto: Klinik am Haussee

„BILDGEFÄHRTEN“ gehen in die Verlängerung

Wegen des großen Interesses und vielen Besuchsfragen über das Pfingstfest hinaus wird die Ausstellung „Bildgefährten - Die Privatsammlung von Alica und Fritz Jaeger“ um eine Woche verlängert. Sie endet am Sonntag, den 03. Juni, um 18:00 Uhr. Anschließend wird die Kunsthalle renoviert. Am 23. Juni erstrahlt sie mit einer Vernissage zur REALISSIMA VIII im neuen Glanz. Ausgestellt werden - so ist es Tradition - mecklenburgische Künstler. Unter anderem sind dabei Anne Katrin Altwein mit Plastiken und Michael Todenhöfer, Malerei.

Katrin Volkmann
Kunsthalle Wittenhagen



In der sogenannten Petersburger Hängung sind Jagd- und Pferdebilder zu sehen. (Bild Pferdewand)